

Allgemeine Fortbildungsveranstaltung – Webinar

für Ärzte_innen, Psychologische Psychotherapeuten_innen und Interessierte

Extertaler Fortbildungstag

Genesen, aber nicht gesund – Das Post-COVID-Syndrom in der Klinik und niedergelassenen Praxis

In Zusammenarbeit mit der Oberberg Fachklinik Weserbergland für Psychotherapie, Psychiatrie und Psychosomatik, Extertal-Laßbruch

16:00 Uhr **Begrüßung**

Dr. med. Ahmad Bransi, Ärztlicher Direktor der Oberberg Fachklinik Weserbergland, Extertal

16:05 Uhr **Psychiatrische und psychosomatische Behandlung in der Pandemie – wie gelingt der bestmögliche Schutz von PatientInnen und MitarbeiterInnen?**

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Matthias J. Müller, CEO, Ärztlicher Direktor und medizinischer Geschäftsführer der Oberberg GmbH, Berlin

Termin

Mittwoch, 16.06.2021

Uhrzeit

16:00 – 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

Webinar auf der ILIAS-Lernplattform

Nach Anmeldung erhalten die Teilnehmer_innen weitere Informationen sowie die Zugangsdaten zum Webinar per E-Mail.

16:35 Uhr **Neuropsychiatrische Folgen einer SARS-CoV-2 Infektion**

Prof. Dr. med. Christian Lange-Asschenfeldt, Chefarzt und Ärztlicher Direktor der Oberberg Fachklinik, Düsseldorf Kaarst

17:05 Uhr **Pause**

17:10 Uhr **Neurologische Komplikationen der SARS-CoV-2 Infektion**

Prof. Dr. med. Christoph Redecker, Chefarzt der Klinik für Neurologie und Neurogeriatrie des Klinikums Lippe-Lemgo

17:40 Uhr **Das Post-COVID-Syndrom aus pneumologischer Sicht**

Dr. med. Maik Brandes, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin des Klinikums Lippe-Lemgo

18:10 Uhr **Das Post-COVID-Syndrom in der neurologischen und psychiatrischen Praxis**

Dr. med. Jörg Kühne, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Detmold

18:40 Uhr **Diskussion**

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. A. Bransi, Ärztlicher Direktor der Oberberg Fachklinik Weserbergland, Extertal

Bitte wenden!

Allgemeine Fortbildungsveranstaltung – Webinar

Laut dem RKI ist eine COVID-19-Infektion bei leichtem Verlauf in der Regel in ca. 2 bis 3 Wochen, bei schwerwiegenderen Formen in ca. 3 bis 6 Wochen überstanden. Die überstandene Infektion führt aber bei einem nicht unbeträchtlichen Teil der Erkrankten zu medizinischen und psychischen Langzeit- und Spätfolgen. Man spricht in diesem Kontext von einem „Post-COVID-Syndrom“ oder auch von „Long-COVID“.

Ein erheblicher Anteil der Menschen, die sich mit SARS-CoV-2 infizieren, entwickeln – auch nach zunächst asymptomatischem oder mildem Akutverlauf – ein oder mehrere Langzeitsymptome, u. a. Müdigkeit (Fatigue), Schmerzen, Atemprobleme (z. B. Kurzatmigkeit, Husten), kognitive Störungen (Aufmerksamkeits-, Gedächtnisdefizite) und psychische Belastungssymptome (v.a. Schlafstörungen, Depressivität, Angst). Nicht selten wurden auch posttraumatische Symptome oder Belastungsstörungen im Nachgang zur intensivmedizinischen Behandlung diagnostiziert. Viele Patienten berichten über eine Post-COVID-Fatigue mit einem chronischen Müdigkeitsempfinden und einem Leistungsknick bereits nach kleineren Anforderungen.

In einem systematischen Review (vorläufig veröffentlicht) von 18.251 Publikationen mit 47.910 Patienten und einer Nachbeobachtungszeit von 14 bis 110 Tage nach einer Infektion mit SARS-CoV-2 wurde versucht, die verschiedenen Langzeiteffekte einzugrenzen. Zu den identifizierten Symptomen zählten neben Husten, Brustbeschwerden, reduzierte pulmonale Diffusionskapazität, Schlafapnoe und Lungenfibrose auch neurologische und psychiatrische Symptome (Demenz, Depression, Angst, Aufmerksamkeitsstörungen, Zwangsstörungen), kardiovaskuläre Symptome (Arrhythmien, Myokarditis) sowie unspezifische Symptome wie Haarausfall, Tinnitus und Nachtschweiß. Die fünf häufigsten Symptome waren jedoch Müdigkeit, Kopfschmerzen, Störungen der Aufmerksamkeit, Haarausfall und Dyspnoe.

Um die vielfältigen Aspekte eines Post-COVID-Syndroms darzustellen und mit Experten zu diskutieren, laden die Oberberg Fachklinik Weserbergland und die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL zum Webinar am 16. Juni 2021 ein.

Teilnehmergebühren

€ 10,00	Mitglieder der Akademie
€ 40,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 20,00	Klinikmitarbeiter_innen (kostenfrei, wenn Veranstaltungsleiter_in Mitglied der Akademie)
€ 40,00	Andere Zielgruppen
€ 10,00	Arbeitslos/Elternzeit (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung der Agentur für Arbeit)
kostenfrei	Studierende (unter Vorlage des Studierendenausweises)

Auskunft

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Ansprechpartnerin: Parisia Olube,
Tel.: 0251 929 - 2243

Anmeldung

E-Mail: olube@aeakwl.de

Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 15.06.2021.

Nach Anmeldung erhalten die Teilnehmer_innen weitere Informationen sowie die Zugangsdaten zum Webinar per E-Mail.

Webinar



Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme

- eine stabile Internetverbindung
- den Browser Mozilla Firefox oder Google Chrome, Safari bei iOS
- ein funktionierendes Audiosystem (z. B. Kopfhörer)
- und ggf. eine Webcam und ein Mikrofon voraussetzt

Hinweis: Die Fortbildungsveranstaltung schließt mit einer Lernerfolgskontrolle über die ILIAS-Lernplattform ab.

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL um sich über unser Fortbildungsangebot zu informieren:

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **5 Punkten** (Kategorie: A) anrechenbar.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 08.04.2021/olu